

Humor des Auslandes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 18

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zigtausend Dollars bezahlt. Die richtigen Erben werde ich schon noch ausfindig machen. Eine so gute Sache finde ich in Cuttletown nicht wieder.“

„Das ist doch...“

„Haben Sie Forderungen gestellt? Hat man Ihnen die Summe nicht freiwillig angeboten? Ein Glück nur, daß man ihren Paß nicht zu sehen wünschte.“

„Gib ihm das Geld“, sagte die kluge Mary.

Aber sie meinte natürlich nur das Honorar für seine Bemühungen.

Man ist in Amerika bewundernswert praktisch und unsentimental.

Wenn eine Stadt wie Cuttletown so reich war, konnte sie ihr Vermögen ja verschenken.

Jim Dottery und Mary waren wieder allein. Und der gute Jim hatte einen moralischen Kagenjammer, daß Mrs. Dottery fürchtete, er sei betrunken. Für Jim gab es nur eine Möglichkeit. Das zu Unrecht er-

worbene Geld mußte wieder abgeliefert werden. Und mit dem Rechtsanwalt mochte die Stadt selbst fertig werden.

Mary schien ahnungsvoll sein Schweigen richtig zu deuten. Sie forderte, daß er ihr die Banknoten übergebe.

Nein. Schließlich sei es sein Erbe.

Da lachte sie.

Aber fort jetzt aus Cuttletown! Jim hatte ein Verbrechergewissen und schreckte vor jedem Konstabler zusammen, dem sie auf der Straße begegnete.

Es war schon eine Leistung. Sieben Tage und Nächte auf der Bahn. Vor Aufregung kaum geschlafen. Vom Bahnhof aus zur Verhandlung ins Stadthaus. In aller Unrast gespeist. In einer Stunde fuhr der Zug zurück, mit dem sie in weiteren sieben Tagen New York erreichen konnten.

Jim war todmüde, aber Mary bestand darauf, daß sie reisten.

Und nun saßen die beiden im Zug, allein

in einem reservierten Abteil. Bis Philippsbourg war sieben Stunden Zeit, dann mußten sie umsteigen.

Jim war froh, als der Zug aus der Bahnhofshalle rollte. Es war ihm ganz unheimlich zu Mute. Die Konstabler waren allerdings die liebenswürdigen Menschen geblieben, die sie jedem einwandfreien Manne gegenüber sind, wie aber, wenn sie im Hotel beobachtet worden waren, wenn man sie unterwegs berauben würde.

Jims Brustumfang hatte sich in Cuttletown beträchtlich erweitert.

„The money“, warnte Mary bei jedem zehnten Schritte.

Es war wirklich eine Not, ein so reicher Mann geworden zu sein.

„In Philippsbourg steigen wir aus, Mary, wenn's dir recht ist. Dort trage ich mein Geld zur Bank. Es gibt sonst noch ein Unglück.“

Mary nickte.

Die Schleimhäute

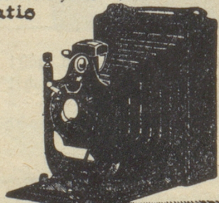
der Mundhöhle und des Rachens sind sehr leicht Entzündungen und Infektions-Krankheiten ausgesetzt. Regelmäßiges Gurgeln mit dem Kräuter-Mundwasser Trybol verhindert solche Erscheinungen und hält den Atem frisch. Machen Sie einen Versuch!

413

*Nirgendwo
fehlt Horcimer
Boda 5 Kilo
Lenny Burger
Confidure*

Za 2381 g

Enorme Auswahl in Photo-Apparaten
Grosse Lager in sämtlichen Photo-Artikeln
Katalog gratis



Photohalle Marau
Bahnhofstrasse 55

Humor des Auslandes

aus Anstwert, London

Eben darum!

Dame (zum Photographen: „Nein, ich wünsche diese Photos nicht.“

Photograph: „Aber — Fräulein, sie geben ihre Züge doch vollständig getreu wieder!“

Dame: „Eben deshalb! Nehmen Sie mich nochmals auf!“



Bei Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Erbrechen, Blähungen, Magenschmerzen, Aufstossen, Verstopfung, Magen-erkältungen gebraucht man am besten den Englischen Wunderbalsam v. Max Zeller, Apotheker, Romanshorn. Er hilft sicher.

Cognac „Zweifel“

Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an
ALFRED ZWEIFEL
Hof- & Kellerei A.G., Luzern (Schweiz)

MUBA

Notieren Sie
Stand No. 280
Halle II / Galerie

Schweizer Mustermesse
Basel

Za 2370 g (17)

Chem.
Waschanstalt &
Kleiderfärberei
Sedotin
Chur
Vertrauenshaus
Tel. 181

Dolderbahn

nach Waldhaus Dolder

täglich bis 12 Uhr
nachts im Betriebe
Retourfahrt 60 Cts.
im Abonnement
45 Cts. 728